

Zuruf: °„Retourchaise! rief ein Holzknecht, wenn ein Baumstamm mit den Sapinen rückwärts gezogen werden mußte“ Lenggries TÖL.– **2** übertr.– **2a** Retourkutsche, °OB, °NB, °OP, °SCH vereinz.: °des war a billige Retourchesn Ambg.– Auch: °des is jetzt a Retourchaisn „im guten Sinn“ U'föhring M.– **2b** Rückzieher, Rücknahme, °OB, °OP vereinz.: °er hat a Retourschaisn gmacht „seine Ansicht zurückgenommen“ Barbing R.– **3** von Menschen.– **3a**: o du Returschäsn! „jemand, der nachmault“ Kammerbg FS.– **3b** wie →Ch.3: °Retourchaise „ältere Frau, die noch immer was aus sich machen will“ Schwandf.

[Hoch-zeit]ch. Hochzeitskutsche, OB, NB, OP, OF vereinz.: „als Håuchzatschösn wird stets a zoua (geschlossene) Schösn verwendet“ Lauterbach REH. J.D.

Chaiselongue

M., F, Chaiselongue, Sofa: °gnuagats (hüpft) doch niat sua aafm Schässalon umanana! Windischeschenbach NEW; wie er mit der Schwarzzn beinand gessn is – no, auf der Scheßlong KREIS Münchner 143.

Etym.: Aus frz. *chaiselongue*; KLUGE-SEEBOLD 168.

J.D.

-chaisen

Vb., nur im Komp.: [umher]ch.: ümaschesn „nutzlos umhergehen“ SINGER Arzbg.Wb. 197.

J.D.

-chaisern

Vb., nur in Komp.: [um-ein-ander]ch.: °wou schesast denn ållawaal umanana? „treibst du dich immer herum“ Neuhs NEW.

[fürher]ch. nach vorne fahren: der Theodor; saa Bruckwaacherl frisch vullglon ... die Gass viragscheesert SCHEMM Stoagaß 50. J.D.

Champagner, Schampus

M., Champagner, °OB, NB vereinz.: °Schampes Mehn; Da sauf i Champaninga RATTELMÜLLER Soldatenlieder 178; „ein paar Flaschen Schampani“ SCHLAPPINGER Wurzelholz 38.

Etym.: Aus frz. (*vin de*) *Champagne* ‘Wein aus der Champagne’; KLUGE-SEEBOLD 168f. J.D.

Champesa, Limonade, → *Chabeso*.

Champignon

M., Feldegerling (*Psalliota campestris*), °OB, NB, OP vielf., MF mehrf., Restgeb. vereinz.: *Schampinio*, *Schampert* Kraiburg MÜ; *mid ganz schee vui Schampion* G. UMRATH, G'schichtn aus dem Isarwinkel, Lenggries 1998, 95; *thue Dardoffen/ Champignonen/ oder Schwammen ... darein* HAGGER Kochb. III, 1, 79.– Phras. *falscher Ch.* Grüner Knollenblätterpilz (*Amanita phalloides*): *falscha Schampio* Haag WS.

Etym.: Aus frz. *champignon*; KLUGE-SEEBOLD 169.

Ltg. Formen: *šambion*, -ō u. ä., vereinz. -bos u. ä. (AÖ; PAN), ferner *šambinjon*, -ō u. ä. OP (dazu EBE, M, MÜ, WM; MAI; HEB), -*bini* (AÖ), -*bino* u. ä. (DAH, RO; VIT; BEI, TIR; GUN).– Dim. *šambijal* (FS), -*binäl* (MAI), *šambal* (FS, IN, WS; KÖZ, PA, SR, VIB; CHA; HIP).

Komp.: [Fleisch]ch. Perlpilz (*Amanita rubescens*): *Fleischchampignon* OB MARZELL Pfln. I, 239.

[Wald]ch. Reifpilz (*Rozites caperatus*): °an Woldschaampion haout fast nemads zammdou, owa mir Windischeschenbach NEW.

[Wiesen]ch. wie →Ch., °OB, °OP vereinz.: *Wiesenschamberl* Manching IN. J.D.

Chance

F 1 Dim., angenehmer (einträglicher) Posten, Nebenverdienst, °OB, °NB vereinz.: *dea hot zu sein Gschäft zuri no a kloans Schanzl* Nandlstadt FS; *da hat er aar a Schanzerl draußt an Ladn kriagt und ... bediena derfa* Zwiebelturm 6 (1951) 27.

2 Dim., Ehrenamt: °da Schuller [FN] *hod wieda aso a Schanzl griagg, iatz isa a no Vorstand vo da Reiffeisenkasse* G'holzhsn RO; *Jatz will koana mehr a Schanzl* J. ROIDER, Gstanzl'n, München [1949], 30.

3 Gelegenheit, Möglichkeit: *neahmd gibt eahm a Schass, dös zu beweisen* Altb.Heimatp. 67 (2015) Nr.17,10.

4 (Aussicht auf) Erfolg: °des war a Schää, wennst den Postn kriagn tatst „Glückstreffer“ Wettstetten IN; *Aba do hod er nadierle bei mir koa Schaasn ghabt* TOCHTERMANN Oiß wos Recht is 56; *schaut ieder auf sein schanz* AVENTIN IV, 103,5 (Chron.).

Etym.: Aus frz. *chance*; KLUGE-SEEBOLD 169.